

## Brief aus Vellore

Juni 2020



### Coronahilfe in Indien

**Suja** sitzt seit ihrem 14. Lebensjahr wegen Querschnittslähmung im Rollstuhl. Sie war schwanger mit ihrem ersten Baby und kam während des Lockdowns in die Wehen. Sie kam aus einem Hotspot mit Covid 19 und wurde dort von einer Entbindungsstation abgewiesen. Sie versuchte es dann in einem großen Krankenhaus in Chennai, aber auch sie wollten sie nicht aufnehmen.

Besorgt und keine andere Lösung erkennend, machte sich die Familie auf den Weg nach Vellore. Nach 150 km durch mehrere Kontrollpunkte hindurch fand Suja schließlich eine Aufnahme beim CMC. Zur Freude aller brachte Suja am 23. April 2020 hier einen schönen gesunden Jungen zur Welt.

In den letzten dreißig Jahren haben Ärzte beim CMC nur drei oder vier Babys von Frauen mit einer Rückenmarksverletzung zur Welt gebracht, die so hoch liegt, wie die von Suja. Sie war die erste Person mit Querschnittslähmung, die hier nach dem Ausbruch von Covid-19 im CMC in Vellore entbunden wurde.

Suja wurde bald entlassen und kehrte mit ihrem treuen Ehemann, ihrer Mutter und einer ganzen Gruppe von Freuden nach Chennai zurück.

Liebe Freunde in Deutschland, eure finanzielle Unterstützung hilft den CMC-Teams, auf die Corona-Virus-Krise zu reagieren. Sie ergreifen über die vielen Kilometer hinweg die Hände unserer kranken und schutzbedürftigen Patienten.

Bleibt also sicher und gesund und betet vor allem.

Danke für Eure Unterstützung!

Hugh Skell,  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
des CMC Vellore